

Gebrauchsanleitung

Prevista Dry-WC-Element Keramikhöhe individuell verstellbar



für WC-Betätigungsplatten für Prevista

Modell
8521.32

Baujahr (ab)
03/2019

viega

Inhaltsverzeichnis

1	Über diese Gebrauchsanleitung	3
	1.1 Zielgruppen	3
	1.2 Kennzeichnung von Hinweisen	4
2	Produktinformation	5
	2.1 Normen und Regelwerke	5
	2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung	5
	2.2.1 Einsatzbereiche	5
	2.3 Produktbeschreibung	5
	2.3.1 Übersicht	5
	2.3.2 Funktionsweise	6
	2.3.3 Kompatible Bauteile	7
	2.3.4 Technische Daten	8
	2.4 Zubehör	8
3	Handhabung	11
	3.1 Montageinformationen	11
	3.1.1 Montagebedingungen	11
	3.1.2 Einbaumaße	12
	3.2 Montage	12
	3.2.1 WC-Element montieren	12
	3.2.2 UP-Spülkasten anschließen	20
	3.2.3 Ablaufbogen montieren	23
	3.2.4 WC-Element einrichten und beplanken	25
	3.2.5 Gasdruckfeder austauschen	27
	3.2.6 Spülmenge einstellen	27
	3.2.7 Abdeckplatte montieren	30
	3.2.8 Betätigungsknopf montieren	33
	3.2.9 Einstellbereich begrenzen	34
	3.2.10 Schutzaufkleber anbringen	35
	3.2.11 WC-Keramik montieren	35
	3.3 Bedienung	38
	3.4 Reinigung und Wartung	39
	3.5 Entsorgung	40

1 Über diese Gebrauchsanleitung

Für dieses Dokument bestehen Schutzrechte, weitere Informationen erhalten Sie unter viega.de/rechtshinweise.

1.1 Zielgruppen

Die Informationen in dieser Anleitung richten sich an folgende Personengruppen:

- Heizungs- und Sanitärfachkräfte bzw. unterwiesenes Fachpersonal
- Endverbraucher
- Trockenbauer

Für Personen, die nicht über die o. a. Ausbildung bzw. Qualifikation verfügen, sind Montage, Installation und gegebenenfalls Wartung dieses Produkts unzulässig. Diese Einschränkung gilt nicht für mögliche Hinweise zur Bedienung.

Der Einbau von Viega Produkten muss unter Einhaltung der allgemein anerkannten Regeln der Technik und der Viega Gebrauchsanleitungen erfolgen.

Übergabe an Nutzer

Dieses Dokument enthält Informationen für die Bedienung und Pflege. Bitte unbedingt nach der Montage an den Auftraggeber / Betreiber / Nutzer übergeben.

1.2 Kennzeichnung von Hinweisen

Warn- und Hinweistexte sind vom übrigen Text abgesetzt und durch entsprechende Piktogramme besonders gekennzeichnet.

**GEFAHR!**

Warnt vor möglichen lebensgefährlichen Verletzungen.

**WARNUNG!**

Warnt vor möglichen schweren Verletzungen.

**VORSICHT!**

Warnt vor möglichen Verletzungen.

**HINWEIS!**

Warnt vor möglichen Sachschäden.



Zusätzliche Hinweise und Tipps.

2 Produktinformation

2.1 Normen und Regelwerke

Regelwerke aus Abschnitt: Einsatzbereiche / Montagebedingungen

Geltungsbereich / Hinweis	Für Deutschland geltendes Regelwerk
Geeignete gemauerte Wände	EN 1996-1-1
Geeignete betonierte Wände	DIN 1045
Geeignete Ständerwerke	DIN 18183

Regelwerke aus Abschnitt: Montage in Metallständerwerk

Geltungsbereich / Hinweis	Für Deutschland geltendes Regelwerk
Verwendung von UA-Profilen	DIN 18340 Abschnitt 3.7.4

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

2.2.1 Einsatzbereiche

Das Prevista Dry-WC-Element eignet sich für die Montage an Wandkonstruktionen und Ständerwerken gemäß den Regelwerken im Abschnitt ↪ *Kapitel 2.1 „Normen und Regelwerke“ auf Seite 5* und kann in einer Prevista Dry Plus-Vorwandkonstruktion verwendet werden.

Die individuelle Sitzhöhe kann in einem Bereich von 80 mm eingestellt werden (310 - 390 mm).

Die Bedienung des WC-Elements ist ab einem Gesamtgewicht von min. 60 kg (Körpergewicht und WC-Keramik) möglich.

2.3 Produktbeschreibung

2.3.1 Übersicht

Das WC-Element ist folgendermaßen ausgestattet:

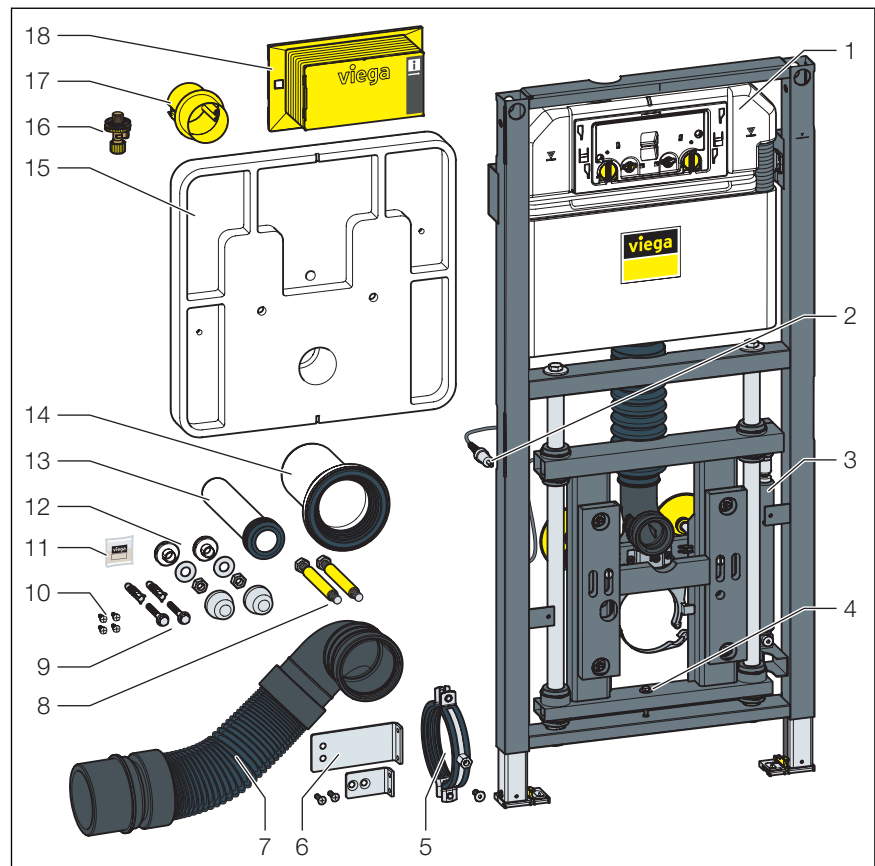


Abb. 1: Bauteile

- 1 UP-Spülkasten 3H
- 2 Hydraulikzylinder mit Hydraulikschlauch und Betätigungseinheit
- 3 Gasdruckfeder
- 4 Transportsicherung
- 5 Rohrschelle
- 6 Befestigungswinkel für Ablaufbogen
- 7 Ablaufbogen
- 8 Gewindestangen für Sanitärobjekt-Befestigung (Stichmaß 180 mm)
- 9 Schrauben und Dübel für Befestigung im Boden
- 10 Schrauben für Befestigung in Ständerwerk
- 11 Silikonfett
- 12 Montageset für WC-Keramik
- 13 Spülrohr
- 14 WC-Anschlussstutzen mit Lippendichtung
- 15 Hartschaumblock
- 16 Eckventil
- 17 Hohlraumdose für den Auslöseknopf
- 18 Abdeckung Revisionsschacht

2.3.2 Funktionsweise

Das höhenverstellbare WC-Element wird ohne Elektronik betrieben und funktioniert mithilfe einer Gasdruckfeder.

Die Gasdruckfeder gewährleistet eine stufenlose Verstellung der Sitzhöhe.



VORSICHT!
Quetschgefahr

Während der Höhenverstellung verschiebt sich die Abdeckplatte parallel zur Wandoberfläche. Dadurch besteht in den Bereichen oberhalb und unterhalb der Abdeckplatte Verletzungsgefahr durch Quetschungen.

- Halten Sie Ihre Hände aus den Gefahrenbereichen fern.

WC absenken

Beim Drücken des Betätigungsknopfs und bei einer Belastung von min. 60 kg (Körpergewicht und WC-Keramik) wird die Keramik um max. 80 mm abgesenkt.

WC anheben

Beim Drücken des Betätigungsknopfs und ohne Belastung der WC-Keramik wird die WC-Keramik durch die Gasdruckfeder um max. 80 mm angehoben.

2.3.3 Kompatible Bauteile

Das WC-Element ist mit allen gängigen WC-Keramiken, auch mit großer Ausladung (barrierefrei), kompatibel.

Das WC-Element kann um folgende kompatible Bauteile erweitert werden:

- Prevista Dry-Befestigungs-Element
- Prevista Dry-Befestigungsset Modell 8570.36
- Prevista Dry-Befestigungsset Modell 8573
- Prevista Dry Plus-Befestigungsset Modell 8570.49
- Zubehörset elektronisch Modell 8655.11

- Die Bauteile entsprechend der jeweiligen Gebrauchsanleitung montieren.

Geruchabsaugung

Die Geruchabsaugung eignet sich für die Reduzierung von Geruchbelästigungen in innenliegenden Bädern und stark benutzten Toilettenanlagen. Die Geruchabsaugung wird direkt an das Belüftungssystem angeschlossen.

2.3.4 Technische Daten

Produktdaten

einstellbare Sitzhöhe	ca. 420–500 mm ¹⁾
Wandaufbau (inkl. Wandfliese)	max. 45 mm
Abtriebsgewicht (Körpergewicht + Keramikgewicht)	min. ca. 60 kg
Auftriebsgewicht	max. ca. 28 kg
Auslösekraft für den Betätigungs- knopf	ca. 30 N
Belastung auf Keramik-Mitte	max. 400 kg

¹⁾ bei werkseitig vorgesehener Befestigungshöhe von 340–420 mm

Spülmenge

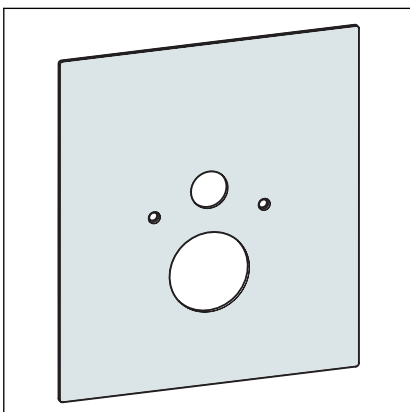
Kleinspülmenge	Werkseinstellung	ca. 3 l
	Einstellbereich	ca. 2–4 l
Großspülmenge	Werkseinstellung	ca. 6 l
	Einstellbereich	ca. 3,5–7,5 l

Wasserdruck

Wasserdruck min.	15 kPa (0,15 bar)
Wasserdruck max.	1000 kPa (10 bar)

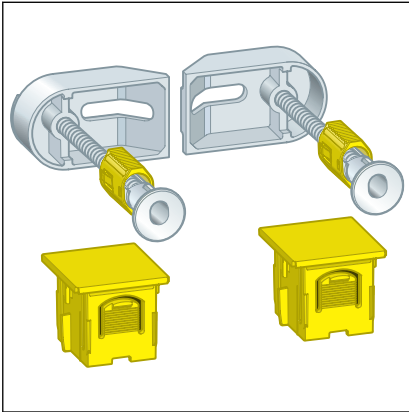
2.4 Zubehör

Erforderliches Zubehör



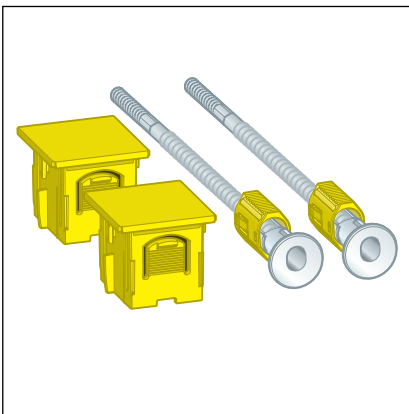
Das WC-Element wird ohne Abdeckplatte geliefert. Zur Montage benötigen Sie die Abdeckplatte Modell 8570.39.

Optionales Zubehör

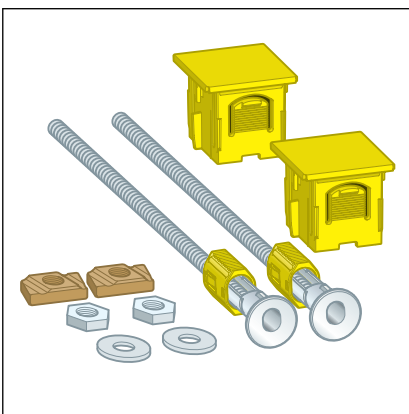


Viega empfiehlt zur Montage ein Prevista Dry-Befestigungsset.

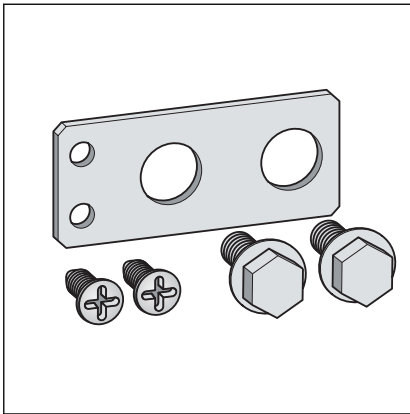
Prevista Dry-Befestigungsset Modell 8570.36 für Befestigung der Prevista Dry-Elemente in Einzel-/Reihenmontage, Einzelmontage direkt am Baukörper, Eckmontage an Massiv- oder Metallständerwerk.



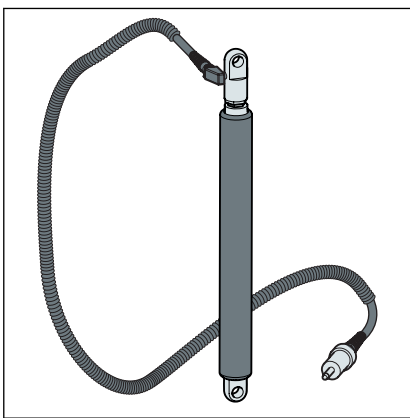
Prevista Dry-Befestigungsset Modell 8573 für Einzelmontage der Prevista Dry-Elemente an Massivwand.



Prevista Dry Plus-Befestigungsset Modell 8570.49 für Einzelmontage der Prevista Dry-Elemente in Prevista Dry Plus.



Bei der Montage eines Befestigungs-Elements (Modell 8570.32) das Verbindungsset (Modell 8570.65) verwenden.



Falls eine WC-Keramik montiert werden soll, die schwerer ist als 28 kg, ist außerdem eine Gasdruckfeder, Modell 8580.6, erforderlich. Diese Gasdruckfeder ersetzt die mitgelieferte Gasdruckfeder.

3 Handhabung

3.1 Montageinformationen

3.1.1 Montagebedingungen

Geeignete Wände

- Gemauerte Wände
- Betonierte Wände
- Metallständerwerke
- Prevista Dry Plus-Vorwandkonstruktionen

Die Wandkonstruktionen müssen den Regelwerken im Abschnitt
 ↪ *Kapitel 2.1 „Normen und Regelwerke“ auf Seite 5* entsprechen.

Das WC-Element darf nur an ebene Wandflächen montiert werden.

Bauhöhe

Bei der Bauhöhe muss die angezeichnete Höhe der Oberkante Fertigfußboden eingehalten werden.

Einbautiefe

Die Einbautiefe beträgt maximal 200 mm.

WC-Keramik

Das WC-Element kann nur in Kombination mit Wand-WCs (Befestigungs-Stichmaß 180 mm) verwendet werden.

Wasseranschluss

Das WC-Element hat einen R $\frac{1}{2}$ -Zoll-Wasseranschluss.



HINWEIS!

Für den Wasseranschluss immer den neu mitgelieferten Schlauchsatz verwenden. Keine alten Schlauchsätze verwenden.

Auslösungsvarianten

Das WC-Element kann um eine Fernspülauslösung oder um eine elektrische Auslösung, sowie um sensitive Betätigungsplatten erweitert werden. Die Kabel für diese elektrischen Auslösungsvarianten müssen vor dem Beplanken verlegt werden.

Für die Vorbereitung der Fernspülauslösung ist das entsprechende Leerrohr erforderlich.

3.1.2 Einbaumaße

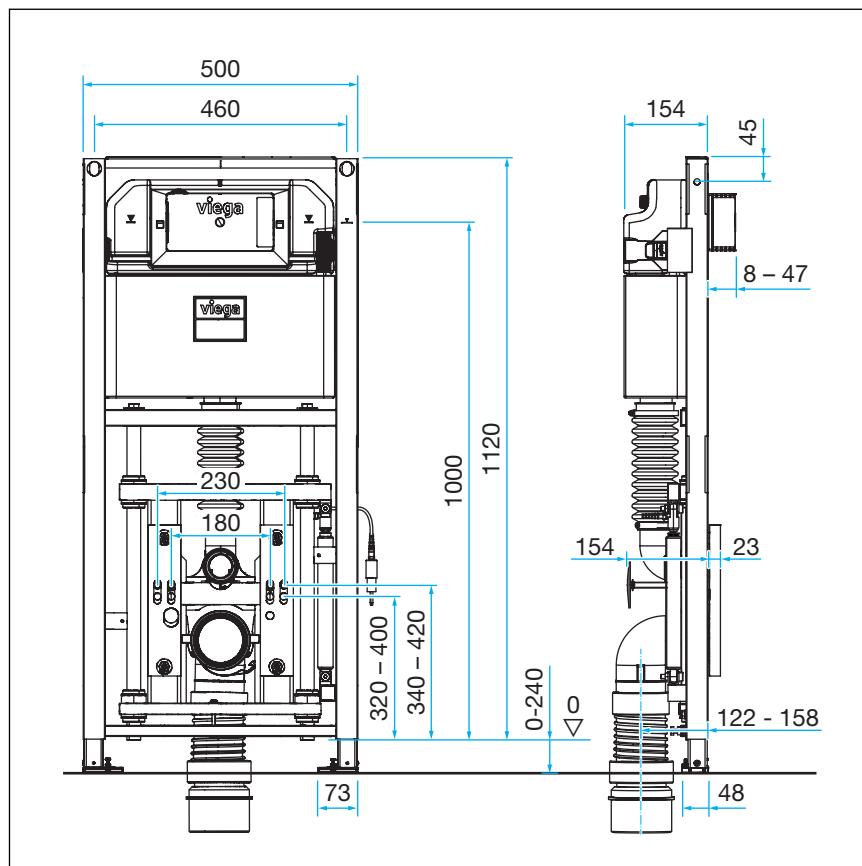
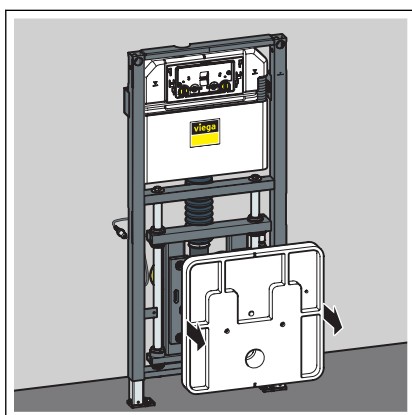


Abb. 2: Maßzeichnung

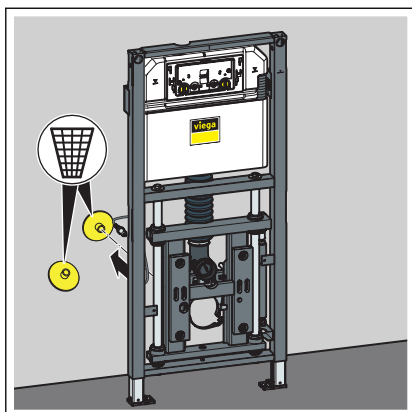
3.2 Montage

3.2.1 WC-Element montieren

WC-Element vorbereiten



- Die Montageschablone vom Element abnehmen.



- Die Transportsicherungen von den Gewindestangen entfernen und entsorgen.

Montage an gemauerter Wand

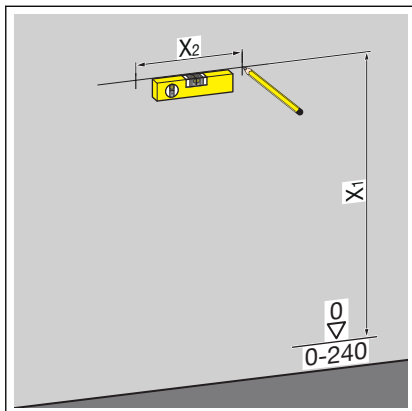


Gemauerte und betonierte Wände

Viega empfiehlt bei der Montage von mehreren WC-Elementen mit einem Abstand von > 500 mm eine Prevista Dry-Zwischenkonsole (Modell 8570.48) zu verwenden. Beachten Sie bei der Montage die Gebrauchsanleitung der Zwischenkonsole.

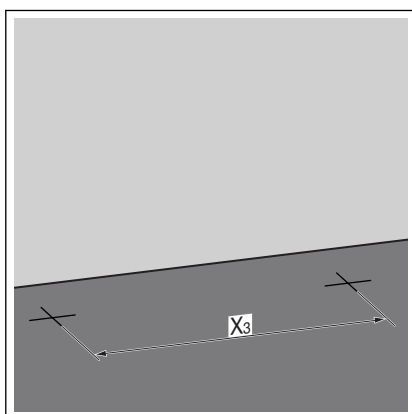


Viega empfiehlt zur Montage ein Prevista Dry-Befestigungsset zu verwenden.



➤ Die Befestigungspunkte bestimmen und markieren.

- X1: 1100 mm
- X2: je nach verwendetem Befestigungsset



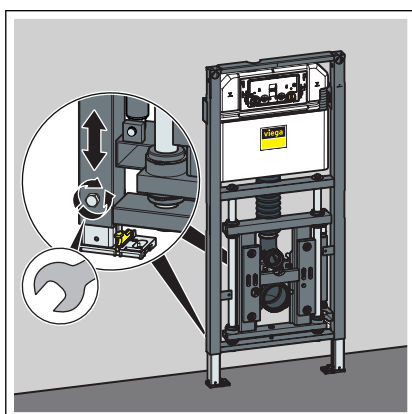
➤ Die Befestigungspunkte am Boden bestimmen und markieren.

- X3: 375 mm

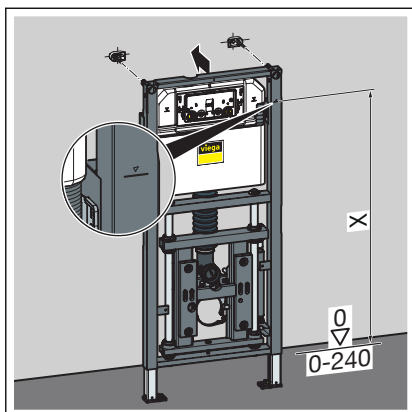
➤ Die Löcher bohren.

➤ Die Dübel einsetzen.

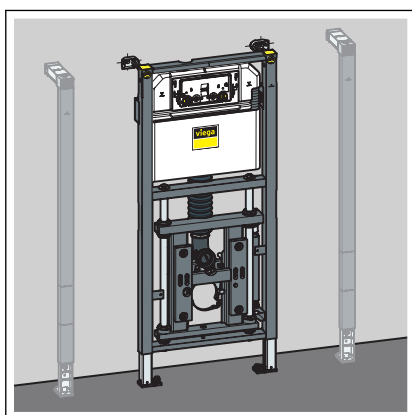
INFO! Das Prevista Dry-Befestigungsset gemäß Gebrauchsanleitung des Befestigungssets montieren.



➤ Die Füße des Elements mit einem Maulschlüssel lösen.



- Die Bauhöhe des Elements nach bauseitiger Kennzeichnung der Oberkante Fertigfußboden einstellen.
 - X: 1000 mm
- Die FüÙe des Elements mit einem Maulschlüssel festschrauben.

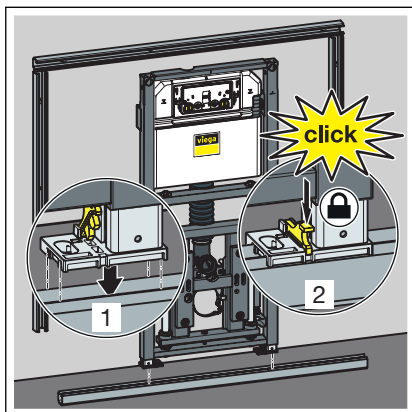


- ⊐ Das Element ist an der Wand befestigt.

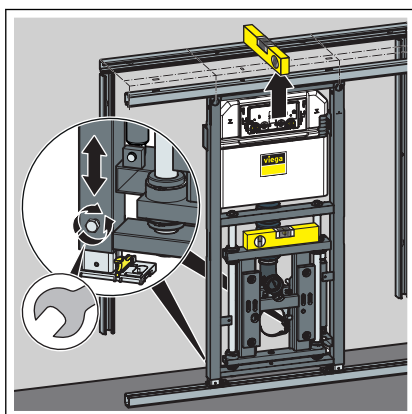
Montage in Prevista Dry Plus



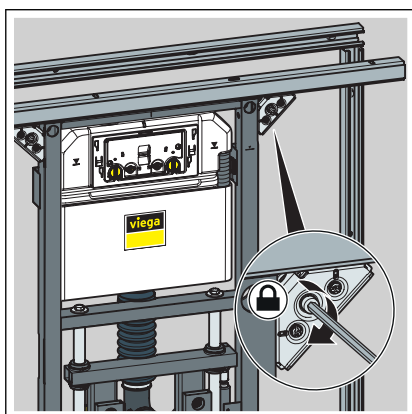
Die Prevista Dry Plus-Vorwandkonstruktion gemäß der Gebrauchsanleitung des Prevista Dry Plus-Systems montieren.



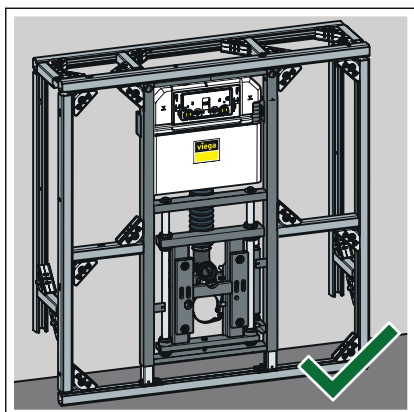
- Das Element auf der Bodenschiene positionieren.
- Die FüÙe mit den Clips auf der Bodenschiene befestigen.



- Die Höhe des Elements über die FüÙe einstellen.

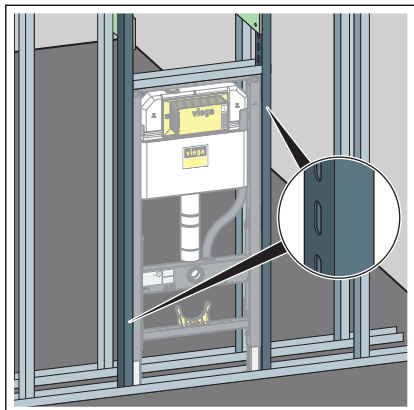


- Das Element mit Prevista Dry Plus-Schienenverbindern befestigen.

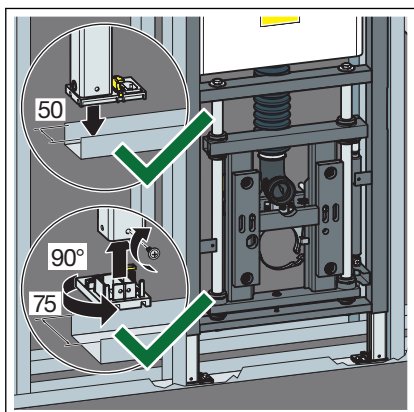


- Das Element ist in der Prevista Dry Plus-Vorwandkonstruktion befestigt.

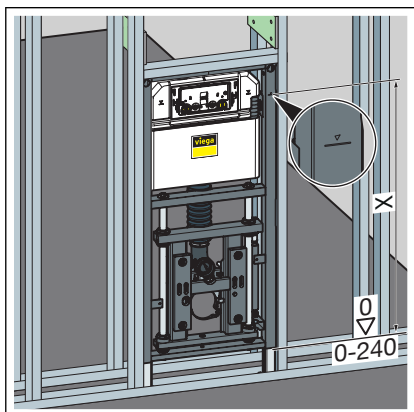
Montage in Metallständerwerk



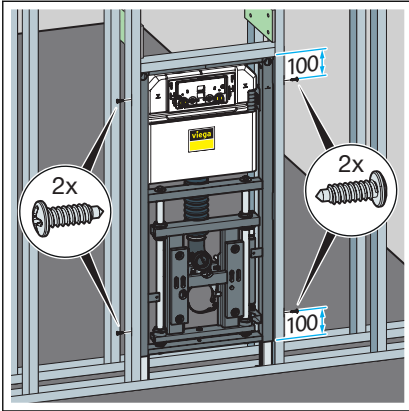
Bei Ausschreibungen gemäß VOB ist die Verwendung von UA-Profilen bei WC-Installationen vorgeschrieben, siehe [„Regelwerke aus Abschnitt: Montage in Metallständerwerk“](#) auf Seite 5.



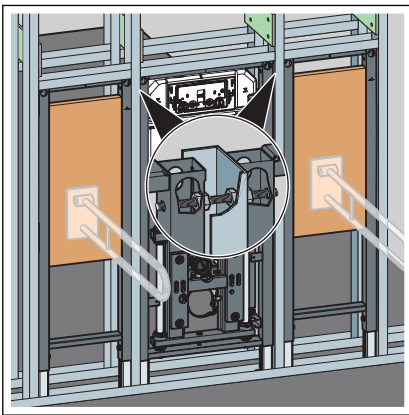
- Das Element auf der Bodenschiene positionieren.
- Falls erforderlich, die Fußtiefe von 50 mm (vormontiert) auf 75 mm umstellen.
- Die Füße herausziehen und um 90° drehen.
- Die Füße befestigen.



- Die Bauhöhe des Elements nach bauseitiger Kennzeichnung der Oberkante Fertigfußboden einstellen.
 - X: 1000 mm

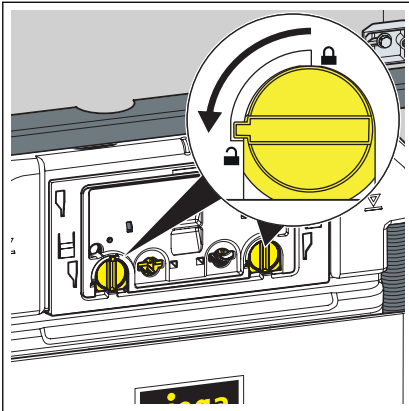


► Das Element mit den beiliegenden Schrauben im Ständerwerk befestigen.

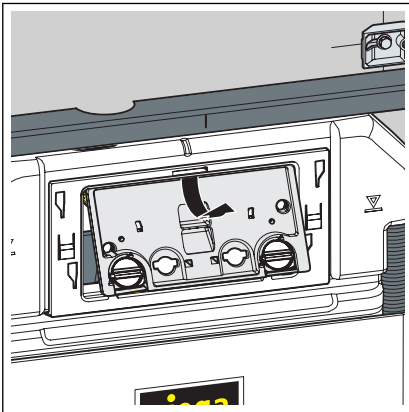


► Gegebenenfalls weitere Elemente durch das Ständerwerk mit dem Element verbinden.

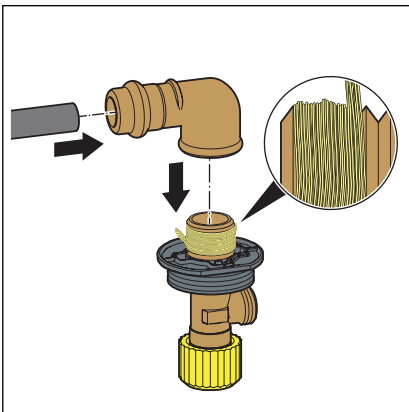
3.2.2 UP-Spülkasten anschließen



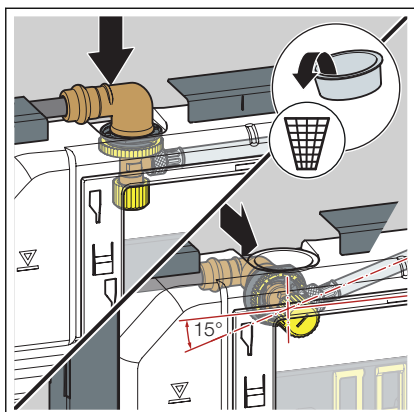
- Die Verriegelung der Bauschutzplatte um 90° gegen den Uhrzeigersinn drehen.



- Die Bauschutzplatte entnehmen.

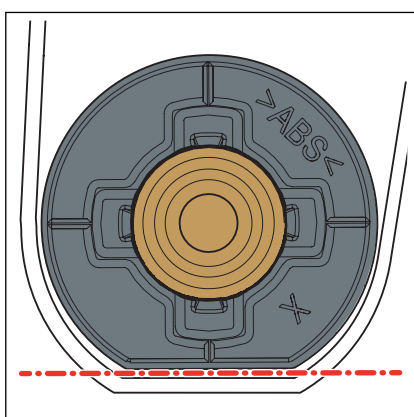


- Den Pressverbinder auf den Wasserzulauf stecken.
- Die Verbindung verpressen.
- Die Gewindeverbindungen des Eckventils abdichten.
- Das Eckventil in die Gewindeseite des Pressverbinders einschrauben.

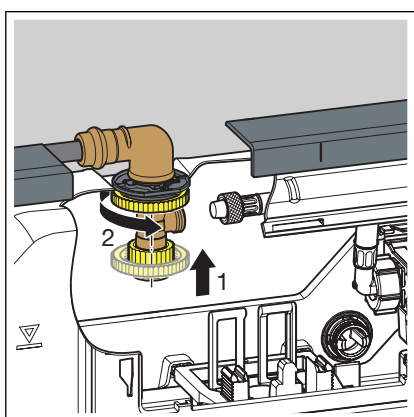


INFO! Beim UP-Spülkasten 3H kann das Eckventil von oben oder von hinten angebracht werden.

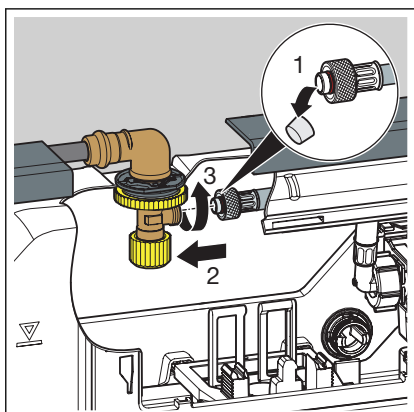
- Den Stopfen entfernen.
- Das Eckventil in den Spülkasten einsetzen.



INFO! Auf den richtigen Sitz des Eckventils achten.



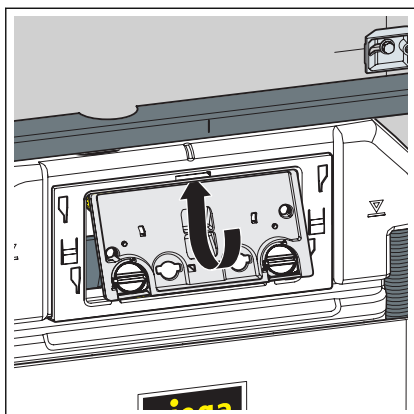
- Das Eckventil und den Spülkasten über die Kontermutter miteinander verschrauben.



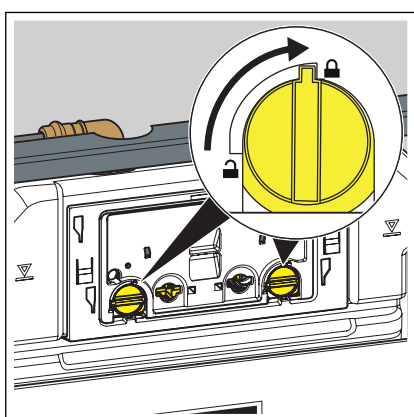
- Die Schutzkappe vom Flexschlauch entfernen.
- Den Flexschlauch und das Eckventil handfest miteinander verschrauben.

INFO! Wenn eine WC-Betätigungsplatte mit elektronischer Spülauslösung montiert werden soll, muss die Kleinspülmenge auf 2 Liter eingestellt werden.

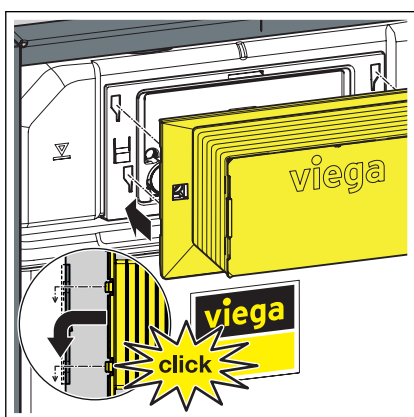
- Gegebenenfalls die Spülmenge einstellen, ↪ Kapitel 3.2.6 „Spülmenge einstellen“ auf Seite 27.



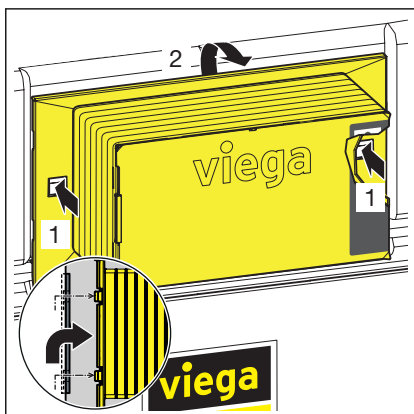
► Die Bauschutzplatte in den Spülkasten einsetzen.



► Die Verriegelung der Bauschutzplatte um 90° im Uhrzeigersinn drehen.



► Den Revisionsschacht auf die Bauschutzplatte stecken.

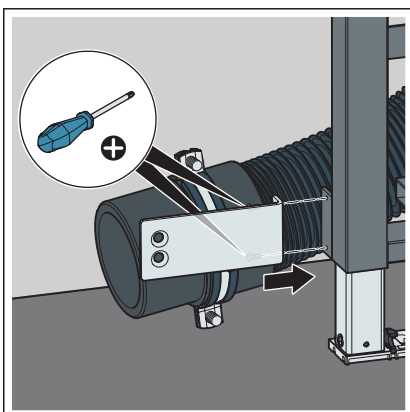
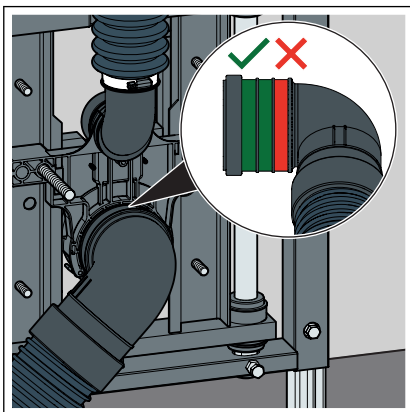


Um den Revisionsschacht wieder abzunehmen, die seitlichen Befestigungsclips eindrücken.

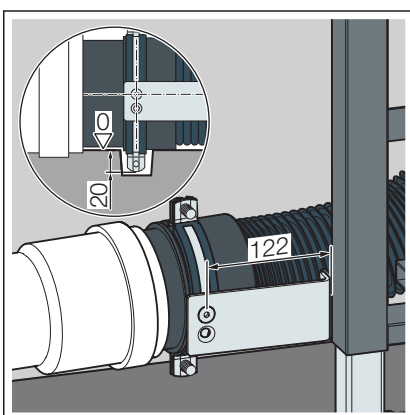
3.2.3 Ablaufbogen montieren

Bei der Montage Folgendes vermeiden:

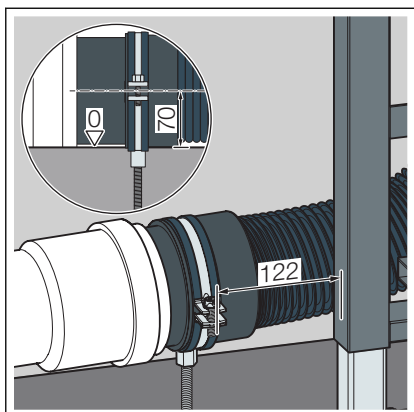
- Sackbildung
- Zugbelastung
- Die Montage ist links und rechts möglich.
- Wenn der Ablaufbogen an der rechten Seite des Elements befestigt werden soll, den Ablaufbogen entsprechend des Bilds positionieren.
- Den Ablaufbogen befestigen.



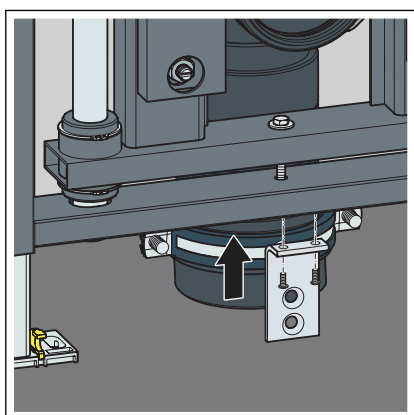
- Den Befestigungswinkel am Element verschrauben.



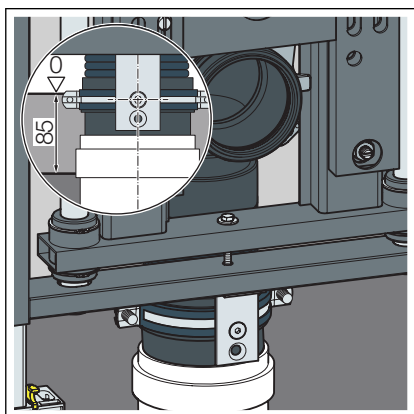
- Den Ablaufbogen mit dem Befestigungswinkel verschrauben.



- Alternative 1: Den Ablaufbogen ohne das beiliegende Befestigungsmaterial, unter Berücksichtigung der Befestigungsmaße, an der Wand oder auf dem Boden befestigen.

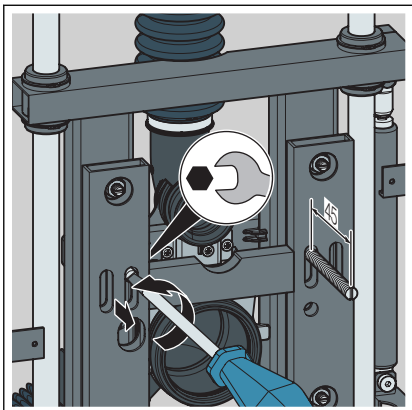


- Alternative 2: Rohrleitungsführung senkrecht durch die Rohbetondecke
Den Befestigungswinkel am Element verschrauben.

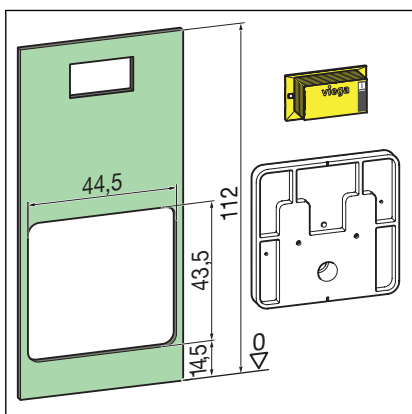


INFO! Die Rohrleitungsführung senkrecht durch die Rohbetondecke ist nur mit dem Ablaufbogen (Modell 8095, Art.-Nr. 713744) möglich. Der Aufbau des Estrichs muss min. 85 mm betragen.

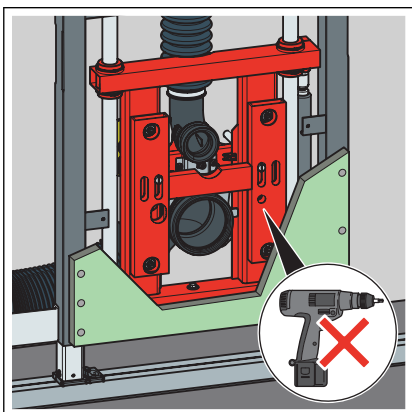
3.2.4 WC-Element einrichten und beplanken



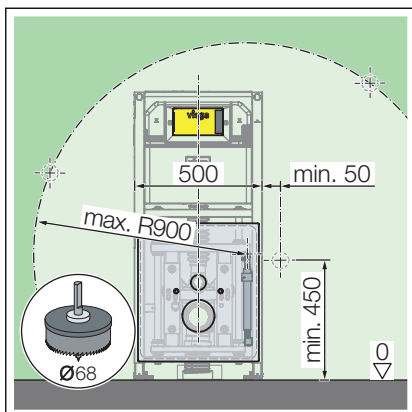
- Die Gewindestangen der WC-Befestigung auf ca. 45 mm Überstand herausdrehen.



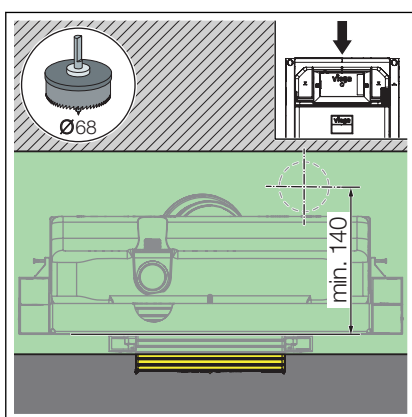
- Die Aussparungen für die Montageschablone schneiden.
- Das Element mit geeigneten Gipskarton-Verkleidungsplatten beplanken.



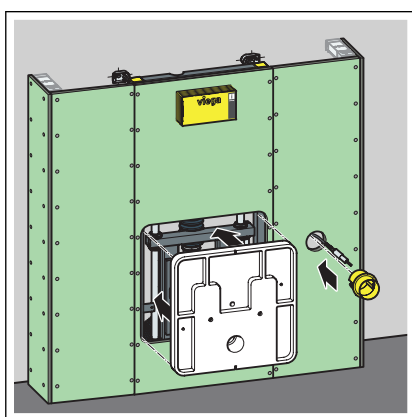
- Die Gipskarton-Verkleidungsplatten nicht am höhenverstellbaren Innenrahmen verschrauben!



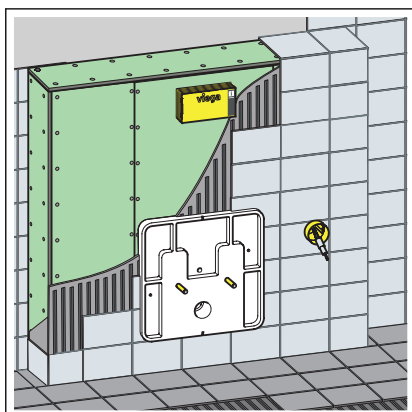
- Die Unterputzdose nach Bedarf links oder rechts anzeichnen und Aussparung bohren.



- Wenn der Betätigungsknopf über dem Spülkasten montiert wird, Mindestabstand von 140 mm zur Mitte der Unterputzdose einhalten.



- Die Unterputzdose und die Montageschablone montieren.



- Die Fliesen bis an die Unterputzdose und an die Montageschablone heranführen.

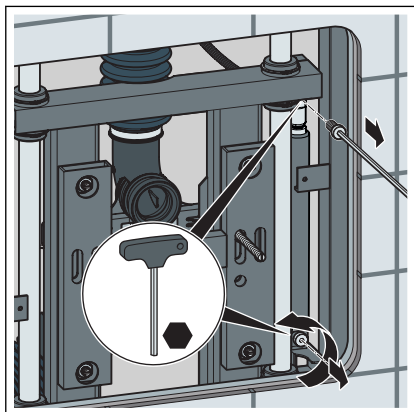
3.2.5 Gasdruckfeder austauschen



Für die Montage einer WC-Keramik, die schwerer ist als 28 kg, die mitgelieferte Gasdruckfeder durch die Gasdruckfeder (Modell 8580.6) ersetzen.

Voraussetzungen:

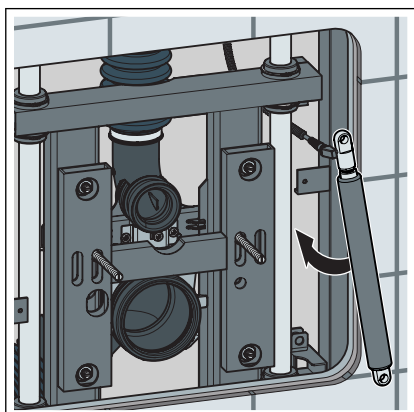
- WC-Keramik steht auf der untersten Position
- Folgende Komponenten sind demontiert:
 - WC-Keramik
 - Abdeckplatte
 - Auslöseknopf / Hydraulische Auslösung
 - Abdeckrahmen
- Die Gasdruckfeder durch Lösen der oberen und unteren 5 mm-Innensechskantschraube demontieren.



- Die neue Gasdruckfeder einsetzen und mit den Innensechskantschrauben befestigen.

Folgende Komponenten wieder montieren:

- Abdeckrahmen
- Auslöseknopf / Hydraulische Auslösung
- Abdeckplatte
- WC-Keramik



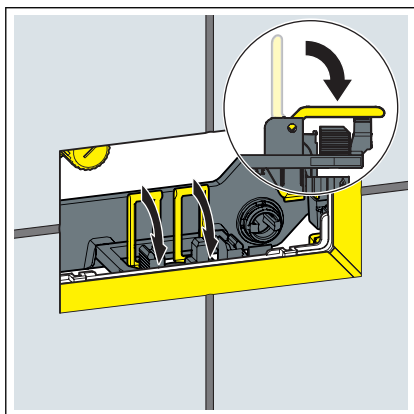
3.2.6 Spülmenge einstellen



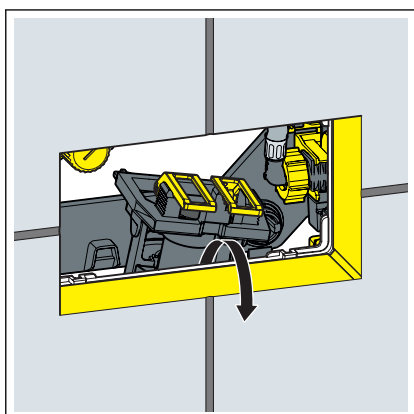
Für eine elektronische Spülauslösung muss die Kleinspülmenge auf 2 Liter eingestellt werden.

Voraussetzungen:

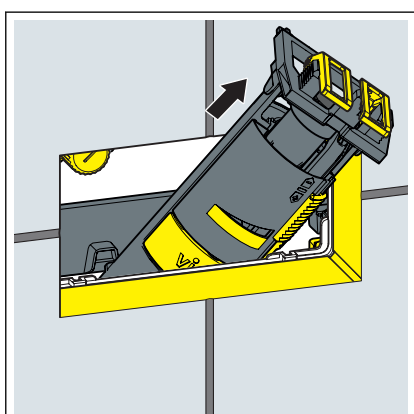
- Der Spülkasten ist frei zugänglich.
- Die Wasserversorgung ist abgesperrt.
- Die Keramik ist montiert.
- Die Laschen nach vorne klappen.

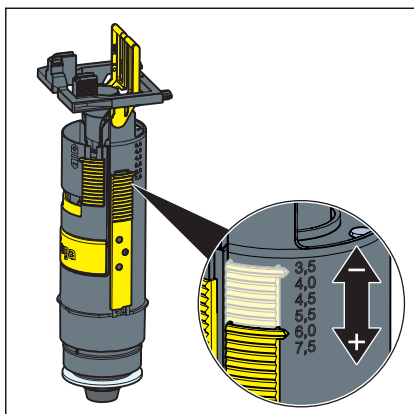


- Das Ablaufventil anheben.

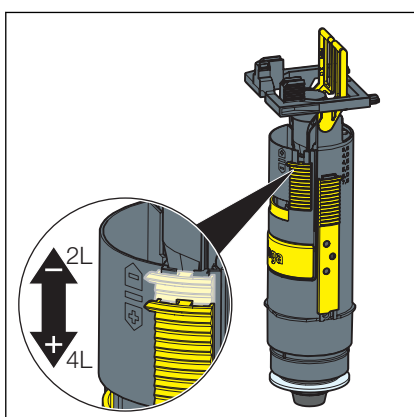


- Das Ablaufventil durch die Revisionsöffnung entnehmen.





► Die Großspülmenge am Ablaufventil einstellen.

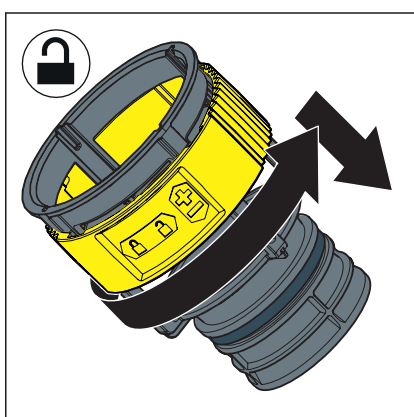


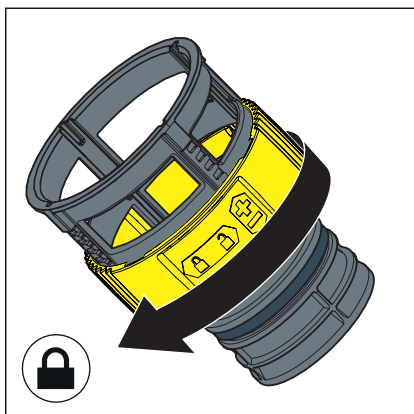
► Die Kleinspülmenge am Ablaufventil einstellen.

Spülstrom einstellen

Voraussetzungen:

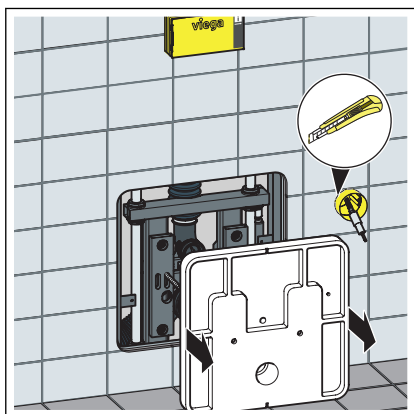
- Das Ablaufventil ist demontiert.
- Die Spülstromdrossel ist entnommen.
- Die Spülstromdrossel entriegeln.
- Den Spülstrom an der Drossel einstellen.



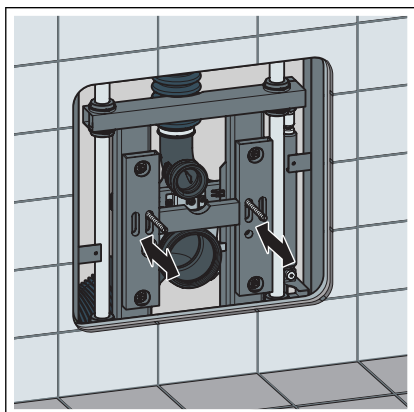


- Die Spülstromdrossel verriegeln.

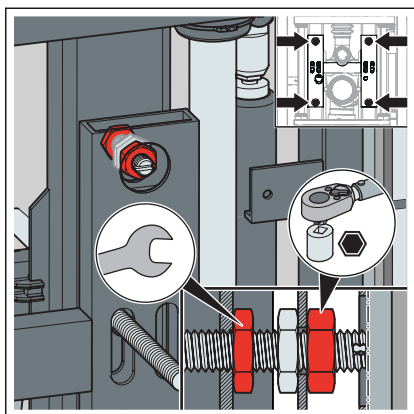
3.2.7 Abdeckplatte montieren



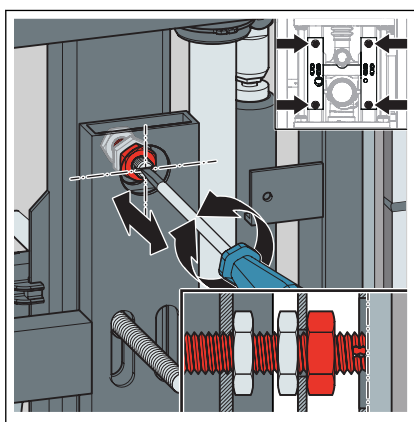
- Die Montageschablone entfernen.
- Die Unterputzdose fliesenbündig abschneiden.



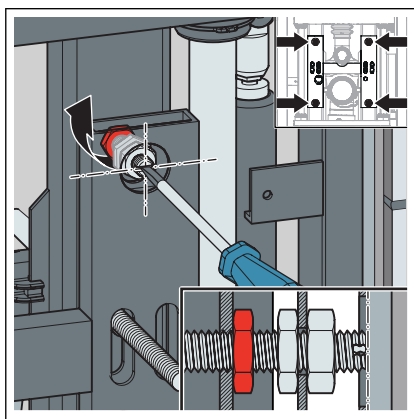
- Die Auflagefläche (H-Träger) für die Abdeckplatte bündig zur Wandoberfläche montieren.



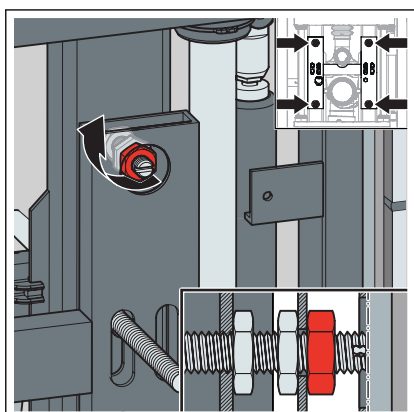
- Die vier Gewindemuttern auf dem Element lösen.
- Die vier vorderen Gewindemuttern auf den Schenkeln der Auflagefläche lösen.



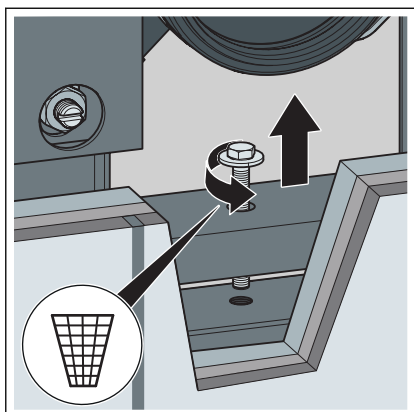
- Die Gewindemuttern heraus- oder eindrehen, um alle vier Punkte bündig zur fertigen Wandoberfläche einzustellen.
- Die Bündigkeit zur Wandoberfläche mit Wasserwaage kontrollieren.



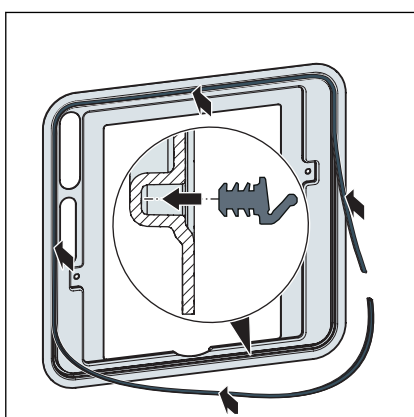
- Die hintere Gewindemutter aller vier Punkte anziehen.
Dabei die Gewindebolzen mit einem Schlitzschraubendreher gegenhalten.



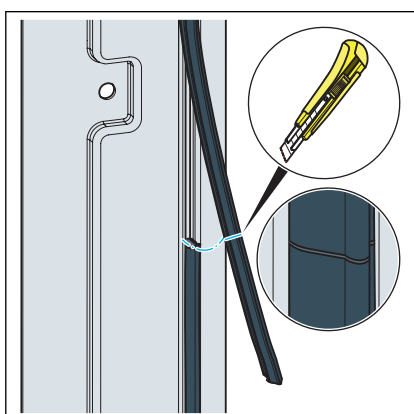
- Die vordere Gewindemutter aller vier Punkte anziehen.
- Die Bündigkeit kontrollieren.



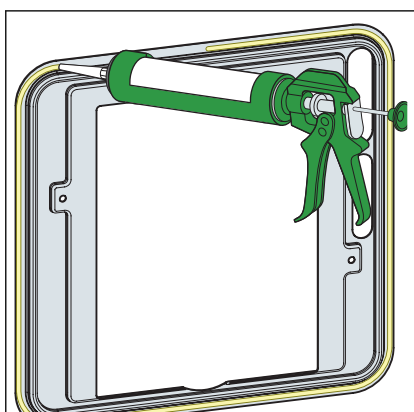
► Die Transportsicherung abschrauben und entsorgen.



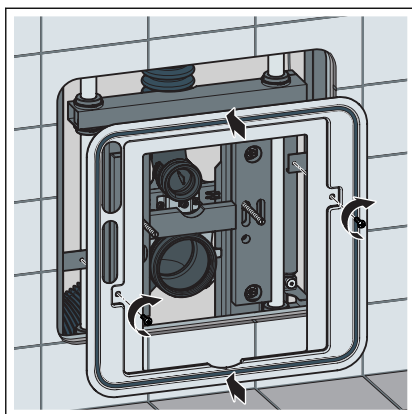
► Die beiliegende Dichtung auf der Vorderseite in den Abdeckrahmen einlegen.



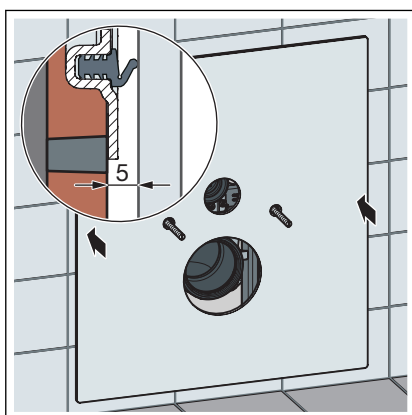
► Bei Bedarf die Dichtung auf die passende Länge zuschneiden.



► Die Siliconabdichtung auf die Rückseite des Abdeckrahmens auftragen.

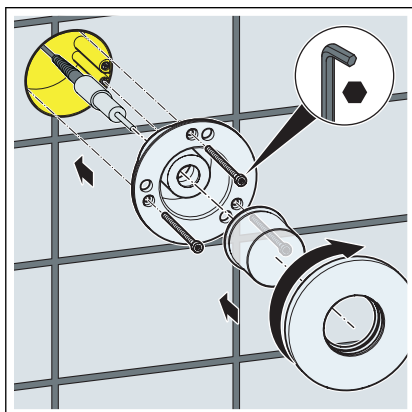


- Den Abdeckrahmen ausrichten.
- Den Abdeckrahmen mit den beiliegenden Kreuzschlitz-Schrauben am Element befestigen.

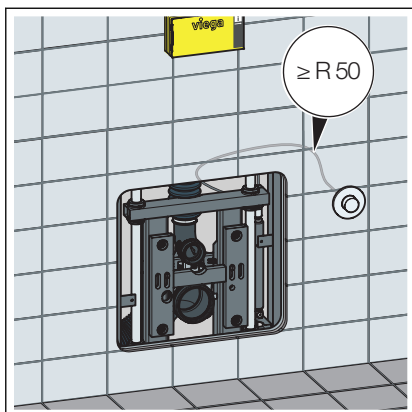


- Die Abdeckplatte aufsetzen und mit den beiliegenden Schrauben sichern.
- Kontrollieren: Zur einwandfreien Funktion der WC-Höhenverstellung muss das Spaltmaß zwischen Wand und Abdeckplatte 5 mm betragen.

3.2.8 Betätigungsknopf montieren



- Die Hülse auf den Hydraulikzylinder aufschrauben.
- Die Hülse mit den beiliegenden Schrauben in der Unterputzdose festschrauben.
- Den Betätigungsknopf aufschrauben und die Rosette über Betätigungsknopf schieben.
- Die Rosette auf Hülse aufschrauben.



- Der Radius der hydraulischen Auslösung muss mindestens 50 mm betragen.

Dies verhindert ein Abknicken der hydraulischen Auslösung.

3.2.9 Einstellbereich begrenzen

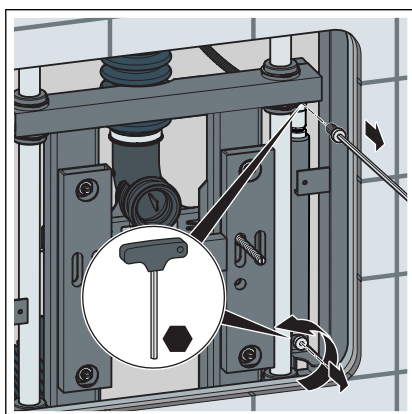
Fällt die Oberkante Fertigfußboden höher aus als geplant, kann die Länge der Gasdruckfeder und somit auch der Einstellbereich des WCs um max. 20 mm begrenzt werden.

Durch den Einsatz von Distanzscheiben (je 4 mm) wird verhindert, dass die Abdeckplatte aufsetzt.

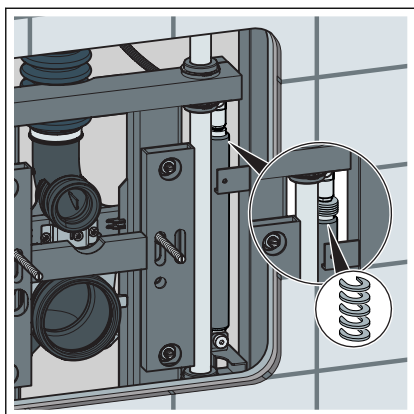
Es können max. fünf Distanzscheiben eingesetzt werden.

Voraussetzungen:

- Die WC-Keramik steht auf der untersten Position.
- Folgende Komponenten sind demontiert:
 - WC-Keramik
 - Abdeckplatte
 - Auslöseknopf / hydraulische Auslösung
 - Abdeckrahmen



- Die Gasdruckfeder durch Lösen der oberen und unteren 5 mm-Innensechskantschraube demontieren.



- Die entsprechende Anzahl von Distanzscheiben unter die Kolbenstange der Gasdruckfeder legen.

3.2.10 Schutzaufkleber anbringen

Je nach Ausführung des WC-Deckels kann es während der WC-Höhenverstellung zu Kontakten mit der Wand kommen. Das Anbringen des Schutzaufklebers verhindert Beschädigungen im Kontaktbereich an der Wand und auf der Oberfläche des WC-Deckels.

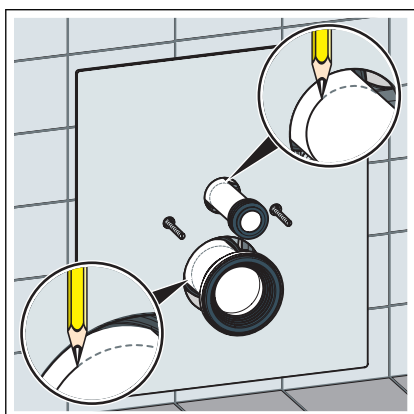


- Den Kontaktbereich zwischen Wand und WC-Deckel an der Wand bestimmen.
- Den Kontaktbereich an der Wand säubern.
- Den Schutzaufkleber im Kontaktbereich anbringen.

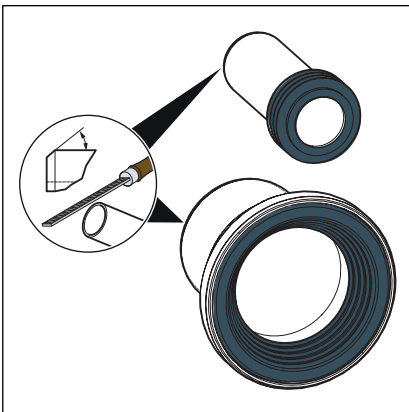
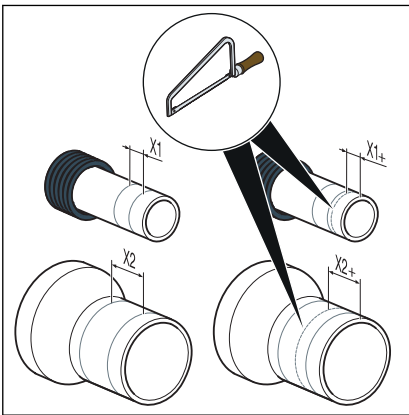
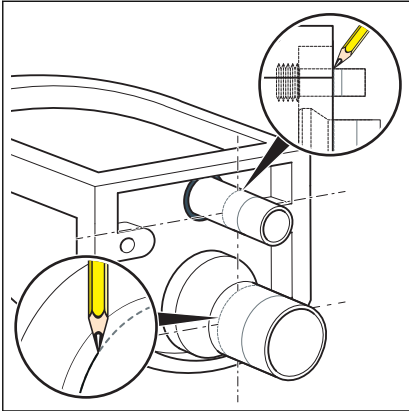


Der Schutzaufkleber schützt die Wand und die Oberfläche des WC-Deckels vor Beschädigungen bei weiteren Höhenverstellungen.

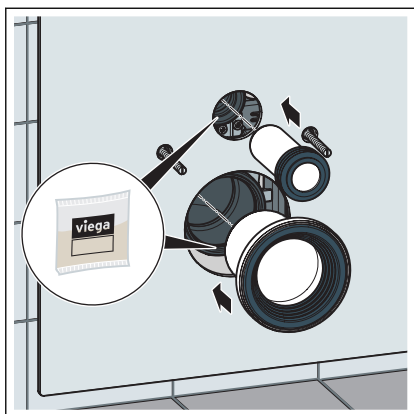
3.2.11 WC-Keramik montieren



- Die Einstecktiefe des Spül- und Ablaufrohrs anzeichnen.



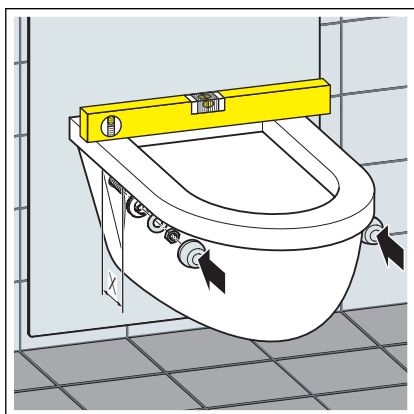
- Das Spül- und Ablaufrohr kürzen.
- Das Spül- und Ablaufrohr entgraten.



► Das Spül- und Ablaufrohr mit Silikonfett einfetten und einsetzen.



► Die WC-Keramik und Schalldämmplatte montieren.



► WC-Keramik ausrichten und befestigen.

► Spalt zwischen WC-Keramik und Abdeckplatte mit Silikon abdichten.

3.3 Bedienung



VORSICHT! **Quetschgefahr**

Während der Höhenverstellung verschiebt sich die Abdeckplatte parallel zur Wandoberfläche. Dadurch besteht in den Bereichen oberhalb und unterhalb der Abdeckplatte Verletzungsgefahr durch Quetschungen.

- Halten Sie Ihre Hände und Füße aus den Gefahrenbereichen fern.

WC absenken

Voraussetzungen:

- Gesamtgewicht von min. 60 kg (Körpergewicht und WC-Keramik)
- Eigengewicht der WC-Keramik max. 28 kg
- hochgeklappter WC-Deckel
- Auf den WC-Sitz setzen.
- Den Betätigungsknopf drücken und gedrückt halten, bis die gewünschte Höhe erreicht ist.



WC anheben



Voraussetzungen:

- unbelasteter WC-Sitz
- Eigengewicht der WC-Keramik max. 28 kg
- Den Betätigungsbutton drücken und gedrückt halten, bis die gewünschte Höhe erreicht ist.

3.4 Reinigung und Wartung

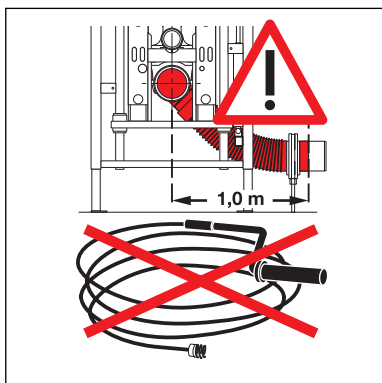
Wartung und Reinigung dürfen nur von fachkundigem Personal oder Sachkundigen ausgeführt werden.

Reinigung

Die Abdeckplatte darf nur mit milden, seifenhaltigen Reinigungsmitteln gereinigt werden.

Scheuermittel und Reinigungs- bzw. Desinfektionsmittel mit folgenden Inhaltsstoffen dürfen **nicht** verwendet werden:

- Alkohol
- Ammoniak
- Salzsäure
- Phosphorsäure
- Essigsäure



HINWEIS! Rohrbeschädigung

Im Bereich des flexiblen Ablaufbogens am WC-Anschluss keine Reinigungsspiralen verwenden.

Reinigung und Wartung des UP-Spülkastens

Der UP-Spülkasten wird ständig mechanisch, chemisch und physikalisch belastet. Deshalb müssen die Bauteile je nach Bedarf gereinigt und die Dichtungen von Ablauf- und Füllventil erneuert werden.

In Gebieten bzw. Regionen mit hoher Wasserhärte, durch erhöhte Konzentration von Calcium- oder Magnesiumsalzen, kann es zu Kalkablagerungen an Füll- und Ablaufventilen kommen. Je nach Ausmaß der Ablagerungen müssen die Ventile ausgetauscht werden.

Wartung

Die Mechanik des WC-Elements ist wartungsfrei.

3.5 Entsorgung

Produkt und Verpackung in die jeweiligen Materialgruppen (z. B. Papier, Metalle, Kunststoffe oder Nichteisenmetalle) trennen und gemäß der national gültigen Gesetzgebung entsorgen.



Viega GmbH & Co. KG
service-technik@viega.de
viega.de

DE • 2022-06 • VPN210786

